

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 69 (1982)
Heft: 5: Neue Tendenzen in den USA

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Kachelöfen

Torsten Gebhard

2. Auflage 1981, 208 Seiten mit 416 einfarbigen und 16 vierfarbigen Abbildungen, DM 79,-, Callwey

Kachelofenbau

Bernd Grützmacher, 1981

104 Seiten mit 37 einfarbigen und 7 vierfarbigen Abbildungen, 95 Strichzeichnungen und Tabellen, DM 38,-, Callwey

Fertighaus-Checkliste

U. Daiber, P. Sulzer, A. Wintterlin, 1982

88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Format 21×20 cm, DM 24,-, Bauverlag

Städtebauliche Entwicklung auf dem Lande

Sammelband von 24 Informationsblättern über Dorferhaltung, Dorfentwicklung, Dorferneuerung, DM 15,-, ABTL-NW, Am Wehrhahn 67, Düsseldorf

Die Stadt Marburg

Gesamtdokumentation

II. Bürgerhäuser der Altstadt, 292 Seiten, 227 Abbildungen, DM 52,-, Jonas Verlag

Grundlagen zur Festlegung von Sicherheitsanforderungen für bauliche Anlagen

Herausgeber: DIN, Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, 68 Seiten, DM 24,-, Beuth Verlag

Baudenkmale in

Niedersachsen

Landkreis Lüneburg

Ca. 500 Abbildungen und 44 Karten, 150 Seiten, Format A 4, DM 38,-, Vieweg

Between Zero and Infinity

Daniel Libeskind

111 Seiten, 200 Abbildungen, ca. 40 Fr., Rizzoli, New York

Traditional Housing in African Cities

Friedrich W. Schwerdtfeger 1982

470 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Pläne und Tabellen, Format 17×25 cm, ca. 80 Fr., Verlag John Wiley & Sons Ltd, Bognor Regis, PO 22 9SA, England

Illustrierte Chronik 1966–1982 des Bauamtes II der Stadt Zürich

252 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 22,5×26 cm, Fr. 25,-, Hochbauamt, Büro 303, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 8001 Zürich

Spätmoderne Architektur

Charles Jencks, 1981

196 Seiten, 387 Abbildungen, davon 84 in Farbe, DM 72,-, Deutsche Verlags-Anstalt

Architektur als Symbolverfall

Gert Kähler, 1981

243 Seiten mit 98 Abbildungen, Format 14×19 cm, DM 32,-, Vieweg

Architektur der Zukunft

Zukunft der Architektur

J. Joedicke/E. Schirmbeck, 1982

Ca. 100 Seiten, Format 17×20 cm, DM 48,-, Krämer

Geschriebenes von

Heinrich Tessenow

Otto Kindt, 1982

Ca. 230 Seiten, ca. 15 Abbildungen, Format 14×19 cm, DM 29,80, Vieweg

Le langage moderne de l'architecture

Bruno Zevu, 1981

214 pages, 234 illustrations, format 20×21,5 cm, Fr. 47.90, Dunod, Paris

Les grandes maisons de Los Angeles

Brendan Gill, 1981

216 pages, 244 photos, format 24×25 cm, Fr. 65.20, Editions du Moniteur, Paris

L'Ecole de Paris –

Dix architectes et

leurs immeubles 1905–1937

Jean-Claude Delorme, 1981

160 pages, 120 photos, dont 20 en couleur, format 23×28 cm, Fr. 65.20, Editions du Moniteur, Paris

Bauhandbuch '82

3 Bände mit über 2000 Seiten.

Das «Bauhandbuch» ist nur gesamthaft erhältlich, Fr. 128,-, Zentralstelle für Baurationalisierung, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich

Jahrbuch für Architektur

1981/1982

Heinrich Klotz, 1981

208 Seiten, 305 teilweise vierfarbige Abbildungen, Format 22×28 cm, DM 48,-, Vieweg

Das Geheimnis romanischer Bauten

Albrecht Kottmann

2. Auflage 1981

239 Seiten, 86 Fotos, 228 Zeichnungen, DM 62,-, Hoffmann

Fünftausend Jahre

messen und bauen

Albrecht Kottmann, 1981

295 Seiten, 87 Fotos und 275 Zeichnungen, DM 62,-, Hoffmann

Sand+Kies

Der Schweizerische Fachverband für Sand und Kies (FSK) hat eine Broschüre herausgegeben, die das Entstehen, die Abbauplanung, den Abbau, die Aufbereitung, den Vertrieb und die Verwendung dieser wichtigen einheimischen Rohstoffe beschreibt und mit Farbfotos und Tabellen veranschaulicht. FSK – Schweiz. Fachverband für Sand & Kies, Postfach 44, 2560 Nidau

Fabrikarchitektur

Christoph Bertsch

147 Seiten, 102 Abbildungen, 8 Pläne, Format 22×21 cm, DM 42,-, Vieweg, Wiesbaden

Josef Hoffmann

Eduard F. Sekler

Ca. 600 Seiten, 550 Abbildungen, 24 farbige, Format 23,5×28 cm, ca. Fr. 198,-, Arthur Niggli, Nieder-teufen

Altstadtbaukasten

A. Gustke, P. Viereckel,

G. Zimmer

Ca. 100 Seiten, mit 140 Abbildungen, Format 22×24 cm, ca. Fr. 44.50, Arthur Niggli AG, Nieder-teufen

Architektur des Jugendstils

Frank Russel

330 Seiten, mit 577 Abbildungen, davon 63 in Farbe, Format 23,5×30,5 cm, ca. Fr. 121.50, Verlag Arthur Niggli AG, Nieder-teufen

Neue Möbel 1950–1980

Ein Kompendium von

Klaus Jürgen Sembach

320 Seiten, mit ca. 900 Abbildungen, Texte deutsch und englisch, Format 22,5×30,5 cm, ca. Fr. 28.80, Arthur Niggli, Nieder-teufen

Modelle für humanes

Wohnen –

Moderne Stadtarchitektur in den Niederlanden

Ulla Schreiber

Ca. 220 Seiten, mit ca. 100 Abbildungen und Zeichnungen, ausführlicher Literaturhinweis, Format 15×20 cm, ca. Fr. 28.80, Arthur Niggli, Nieder-teufen

Planungsökonomie im

Bauwesen

Paul Lothar Müller

Lehrbuchreihe Architektur, 180 Seiten, DM 49,-, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

Naive Architektur

in Niederösterreich

Johann Kräftner

3., verbesserte Auflage, 176 Seiten, davon 116 Seiten mit Schwarzweissabbildungen, DM 89,-, Verlag Nö-Pressehaus, St. Pölten

Ökologisches Bauen

P. Krusche, D. Althaus,

I. Gabriel, M. Weig-Krusche

sowie weitere Mitarbeiter

360 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Format 23×21,5 cm, DM 32,-, Bauverlag, Wiesbaden-Berlin

Frühe skandinavische Holzhäuser

T. und J. M. Bresson
224 Seiten, 200 Fotos, über
100 Ansichten, Grundrisse und Quer-
schnitte, Format 21×28 cm, DM
88,-, Beton-Verlag

**Hermann Fehling +
Daniel Gogol
Werkmonographie**

U. Conrads/M. Sack
80 Seiten, mit zahlreichen
Abbildungen, Format 24×27,5 cm,
DM 30,-, Vieweg, Wiesbaden

**Une petite maison
Le Corbusier**

5. Auflage, 84 Seiten, mit
zahlreichen Abbildungen, DM 22,80,
Verlag für Architektur

**Antoni Gaudi –
Möbel und Objekte**

Riccardo Dalisi
154 Seiten, 237 Abbildungen,
davon 17 in Farbe, Format 24×22
cm, DM 48,-, Deutsche Verlags-An-
stalt

**Dom-Römerberg-Bereich
Wettbewerb 1980**

Stadt Frankfurt am Main, Der
Magistrat, Baudezernat. 164 Seiten,
164 Abbildungen, Format 20×21 cm,
DM 19,80, Vieweg, Wiesbaden

**Im Umgang mit Le Corbusier
Mes contacts avec**

Le Corbusier
Hans Girsberger
100 Seiten, zahlreiche vierfar-
bige und schwarzweisse Abbildun-
gen, Deutsch/Französisch, DM 88,-,
Verlag für Architektur

Elementare Bauformen

Werner Blaser
144 Seiten, 115 Fotos, 36
Zeichnungen, Deutsch/Englisch,
Format 21×28 cm, DM 88,-, Beton-
Verlag

**Buch-
besprechung****Pier Luigi Nervi,**

herausgegeben von Paolo De-
sideri, P. L. Nervi jun. und Giuseppe
Positano, deutsch und französisch,
240 Seiten, 443 Fotos, Pläne und
Skizzen, Zeittafel und Werkverzeich-
nis, Paperback, Verlag für Architek-
tur, Artemis Verlag Zürich und Mün-
chen, 140×200 mm, Fr. 32.50

Nach den Paperbacks Alvar
Aalto, Le Corbusier, Louis I. Kahn,
Mies van der Rohe, Josep L. Sert,
Kenzo Tange und Frank Lloyd
Wright erscheint dieser Tage ein neu-
er Paperbackband über den italieni-
schen Architekten und Ingenieur Pier
Luigi Nervi.

Bisher waren lediglich zwei
Bände überwiegend mit Fotomaterial
der fertigen Bauten Nervis erschie-
nen. Mit dem vorliegenden Paper-
back schliesst Artemis eine ganz
wichtige Lücke, indem die Verfasser
jeden ausgeführten und jeden pro-
jektierten Bau dieses genialen Erfin-
ders besonders auf dem Gebiet des
Eisenbetonbaus jeweils in vier Pha-
sen darstellen:

1. Vorstellung des Werks
(Daten, Merkmale, Standort und fo-
tografische Dokumentation). 2. Ana-
lyse des Projekts (Architektenzeich-
nungen, Grundrisse, Schnitte, Per-
spektiven). 3. Analyse der Konstruk-
tionssysteme (Konstruktionselemen-
te, Statikschemata). 4. Ausführung
des Bauwerks (Anlage der Baustelle,
Wahl und Verwendung verschiede-
ner Vorfertigungssysteme, Anord-
nung der Eisenteile, Vergiessen des
Betons, Ausführungszeichnungen für
den Eisenbeton).

Damit ist dargelegt, wieviel
weitergehend diese wichtige Publika-
tion ist als die vorhergehenden. Der
Verlag bringt ausserdem zum ersten-
mal in dieser Paperbackserie besser
satiniertes Papier, wodurch die Wie-
dergabe der Fotografien viel besser
gewährleistet ist. Wir haben früher
darauf hingewiesen, wie wenig in-
struktiv oft Wiedergaben von Bildern
in den früheren Paperbacks waren.
Das ist hierdurch grundlegend ver-
bessert worden.

Dargestellt werden, begin-
nend im Jahre 1929, das Stadion Flo-
renz mit den schönen Wendeltrep-
pen, die beiden Flugzeughallentypen
in Orvieto (die eine überdeckt durch
eine Trägerkonstruktion mit einer
doppelten Serie von sich im rechten

Winkel kreuzenden Bögen, die ande-
re überspannt mit kleinen, vorgefer-
tigten Gitterträgerelementen), dann
die Ausstellungshallen B und C von
1947 und 1949 in Turin, grossartige
Beispiele von Hallenüberdeckungen
mittels vorgefertigter, im Querschnitt
wellenförmiger Elemente, die gleich-
zeitig Träger von Lichtöffnungen
sind.

Es folgen die Unesco-Bauten
in Paris (mit Breuer und Zehruss),
das Turmhaus für Pirelli in Mailand
(Entwurf von Giò Ponti u. a.) sowie
die beiden grossartigen Sporthallen
für die geplante Olympiade (mit Vi-
tellosi der «Palazzetto», mit Piacen-
tini der «Palazzo»). Hier entfaltet
Nervi eine unvergleichliche Fantasie
in der Formulierung der Abstützung
der Hallenkuppeln durch Y-förmige
Stützenreihe sowie durch fast der Na-
tur entlehnte Pflanzenformen. Dem
Flaminischen Stadion in Rom (eben-
falls ein Olympiadebau) folgen der
Viadukt am Corso di Francia (wie
sehr unterscheiden sich solche genial
konzipierten Verkehrskonstruktionen
von den landesüblichen Auto-
bahnbauten anderer Länder!) und
das Haus der Arbeit von 1960/61 in
Turin. An diesem Bau wird beson-
ders klar, wie wichtig es für den Bau-
fortschritt und die Präzision der Ge-
samtanlage ist, dass auch die Scha-
lungselemente vorfabriziert werden.
Ein Busbahnhof für New York war
bisher nicht publiziert worden. Er
zeigt die weltweite Ausstrahlung die-
ses Genies. Ein Bürobau in Sydney
und ein Wolkenkratzer in Montreal
sowie die Marienkathedrale in San
Francisco werden abgeschlossen
durch die Audienzhalle des Papstes
im Vatikan.

Der zweite Teil des Buches
befasst sich mit besonderen Studien
und nicht verwirklichten Projekten
(Weltausstellung 1942, Sportpalast
Wien, Hauptbahnhof Neapel, Flug-
hafen Rom-Fiumicino sowie die pro-
jektierten Riesenhallen für die
Bootsausstellung 1960 in Genua, das
Hippodrom für Richmond 1961 und
den Sportpalast für Mailand 1969).
Das Buch schliesst ab mit dem Ent-
wurf für die Brücke über die Strasse
von Messina.

Nervi war Architekt, konstru-
ierender Ingenieur und Bauunterneh-
mer zugleich. Nur so konnte die
grossartige Vollendung seiner elegan-
ten Bauten gewährleistet werden. Er
war immer wieder auf den Bauplä-
zen und kontrollierte dort mit Milli-
metergenauigkeit die Arbeiten, über-
wachte die Termine und wusste durch

seine grossartigen Ideen auch die
Frage der Preisgestaltung positiv zu
beeinflussen.

In der von den Herausgebern
verfassten Einleitung ist ein Zitat pu-
bliert, das Wesentliches aussagt
über Nervis Arbeitsweise:

«Das architektonische Werk
stellt viele Anforderungen, denen
man mit den drei grossen Kategorien
Statik, Funktionalität und Wirt-
schaftlichkeit genügen kann. Diesen
Sachzwängen zu entsprechen, sie mit
der ästhetischen Grundidee in Ein-
klang zu bringen oder, besser gesagt,
sie in sprachliche Elemente oder
Ausdrucksmitte zu verwandeln, das
ist der wahre Kern des architektoni-
schen Problems und Grund für die
unvergleichliche Erhabenheit und
Schwierigkeit der Architektur.»

Für Nervi war die Erfindung
des Eisenbetons das grösste Ereignis
in der Geschichte der Baukunst. Er
sagt: «Eisenbeton ist die schönste
Bautechnik, die die Menschheit bis-
her erfunden hat. Die Tatsache, dass
man gegossene Steine jeglicher Form
schaffen kann, die den natürlichen
überlegen sind, da sie zugfest sind,
hat etwas Magisches. Die markante-
ste Eigenschaft der Eisenbetonteile
ist, dass sie aus einem Guss sind,
woraus gleichzeitig die brillantesten
und eigenwilligsten statischen Lösun-
gen entstehen können.»

Nervi hat mit seinem Lebens-
werk diesen Sätzen in unnachahmli-
cher Weise zur Wirklichkeit verhol-
ten.

Zietzschmann

Frank Lloyd Wright, von Bruno Zevi
2. Auflage 1981

Die vielen Reklamationen von Lesern der
1. Auflage haben den Verlag veranlasst,
rasch eine 2. Auflage folgen zu lassen, die
auf wesentlich besserem, satiniertem Pa-
pier gedruckt ist. Jetzt sind alle die teilwei-
se völlig schwarz publizierten Fotografien
der 1. Auflage ersetzt worden durch gut
erkennbare und auch reproduzierbare Fo-
tografien. Wir danken dem Verlag für die-
sen Entschluss.

Zie.